

InitiativGruppe Stadtgeschichte IGS Vom Traum zum Raum 5 19. Oktober 2007

Die Zwanziger Jahre in Stuttgart | Freizeitkultur und Reformpolitik in den 1920ern

Symposium
am Freitag, 19. Oktober 2007
14 bis 17:30 Uhr

Konzeption
Dr. Caroline Gritschke
Claudia Heruday
Dr. Sabine Leutheußer-Holz
Dr. Sybille Oßwald-Bargende



Vom Traum zum Raum | 5

Stadtbücherei im
Wilhelmspalais
Max-Bense-Saal

Freitag
19. Oktober 2007
14 bis 17:30 Uhr

Max-Bense-Saal
Stadtbücherei
im Wilhelmspalais
Konrad-Adenauer-Straße 2
70173 Stuttgart
U-Halt Charlottenplatz



**Die Zwanziger Jahre
in Stuttgart**
Freizeitkultur und Reformpolitik in den 1920ern

Eintritt frei

Veranstalter
InitiativGruppe
Stadtgeschichte (IGS)
c/o Schwäbischer Heimatbund
Stadtgruppe Stuttgart
Weberstraße 2
70182 Stuttgart
in Kooperation mit
dem Stadtarchiv
der Landeshauptstadt Stuttgart
Silberburgstraße 191
70178 Stuttgart



In Kooperation mit
dem Stadtarchiv
der Landeshaupt-
stadt Stuttgart

**Symposium
der InitiativGruppe
Stadtgeschichte**



**Die
Zwanziger Jahre
in Stuttgart**

**Freizeitkultur und Reformpolitik
in den 1920ern**

Kulturelle Vielfalt sowie Reform-
bewegungen im Bildungs- und
im Gesundheitswesen prägten
Stuttgart in den 1920er Jahren,
in denen die Stadt auch über-
regional bedeutsame Impulse
geben konnte.

Programm

14 Uhr **Begrüßung**
Claudia Heruday, IGS
Dr. Roland Müller,
Stadtarchiv Stuttgart

14.20 Uhr **Irme Schaber, Schorndorf,**
Ausstellungskuratorin:
**Im Kino, im Café und
an der Bar.** Gerdä Taro
und die Freizeitkultur der
1920er Jahre in Stuttgart

Moderation:
Dr. Sabine
Leutheußer-Holz
IGS

15.00 Uhr **Pause**

15.35 Uhr **Mascha Riepl-Schmidt,**
Stuttgart,
Literaturwissenschaftlerin:
**Die Affäre
»Kienle – Jacobowitz«.**
Graustelle der Stuttgarter
Chronik 1919 – 1933
und virtuelle Baustelle des
Stuttgarter Stadtmuseums

16.10 Uhr **Grußwort**
Dr. Wolfgang Ostberg,
Leiter des Kulturamts der
Landeshauptstadt Stuttgart

16.20 Uhr **Podiumsgespräch**
mit Stuttgarter Sammlern:
Die Faszination des Objekts

Moderation:
Sabine Freudenberg
SWR

17.20 Uhr **Verabschiedung**
Dr. Caroline Gritschke, IGS

Der langgehegte Wunsch
der Bürgerschaft nach einem
stadthistorischen Museum
ist nun greifbar näher gerückt.
Die als Sammelbecken bürger-
schaftlichen Engagements
gegründete **InitiativGruppe
Stadtgeschichte (IGS)** begleitet
den Prozess der Museumsgrün-
dung aktiv und liefert seit 2001
mit der Symposienreihe »Vom
Traum zum Raum« Anstöße zur
Museumsrealisation.

Nach Veranstaltungen zum
»Klassenzimmer Stadtmuseum«,
zu einem »WerkstattMuseum«
und zum Verhältnis von »Erin-
nerung – Identität – Museum«
sollen nun die 1920er Jahre
in der süddeutschen Metropole
im Mittelpunkt stehen.
Den Ergebnissen der Besucher-
forschung zufolge interessieren
sich Stuttgarter Bürger beson-
ders für diese Zeit der Geschichte
ihrer Stadt.